

a 149

gipfelplaene 1

moskau, 17.5. (afp) westliche beobachter in moskau weisen darauf hin, dass der kremt, der stillschweigend eine verschiebung des treffens kennedy-chruschtschow zugestimmt hatte, um es dem neuen amerikanischen praesidenten zu ermöglichen, sich nach seiner wahl mit den weltproblemen vertraut zu machen, die auffassung vertritt, die wiener begegnung duerfe sich nicht auf eine einfache "fuehlungnahme" beschraenken, die auf all-gemeinheiten begrenzt bleibt, das treffen-muesse im gegenteil zum kern des ost-west-streites vorstossen, was bedeutet, dass erstens die abruestungsfraege und zweitens die probleme berlin und deutscher friedensvertrag behandelt werden.

man erinnert daran, dass chruschtschow in seiner rede in der hauptstadt armeniens erezwan angedeutet hatte, die "bevorstehenden sowjetisch-amerikanischen besprechungen ueber die abruestung duerfen sich nicht auf verfahrensfraegen beschraenken."

im lichte der jetzigen entwicklung ist anzunehmen, dass der sowjetische regierungschef damit bereits auf die moeglich

....

1800/AB

.... bereits auf die moeglichkeit anspielte, ein gespraech mit kennedy ueber die wesentlichen punkte dieser frage einzuleiten, die sich in den letzten monaten als schluesselform der internationalen beziehungen erwiesen hat. (forts)+lr+1642+